

BLITZLICHT

INFODIENST DER REGION AACHEN-LAND



01/18

+ + EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Heute bei Dir“ - So ist der synodale Gesprächs- und Veränderungsprozess von Bischof Dr. Helmut Dieser betitelt. Veränderungen in unserem Bistum, darauf haben viele lange schon gewartet und gehofft. Nun kündigt unser Bischof Veränderungen an und bringt sie auf den Weg. Auch uns im Büro der Regionaldekane Aachen beschäftigt das sehr. Im vergangenen Jahr haben wir uns entschieden, unser Selbstverständnis in der Region mit den Worten „vernetzen, unterstützen, positionieren, beraten“ zu beschreiben.

Vernetzung, Unterstützung, Positionierung, Beratung – wir sind mehr denn je überzeugt, dass genau das unser Beitrag sein kann, um Ihnen beim Leben unseres gemeinsamen Glaubens zu helfen. Das ist unser Angebot und wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam in Bewegung zu sein! In Pastoral- und Katholikenräten und weiteren Kreisen gibt es viel Potenzial.

Wir ermuntern Sie: Nutzen Sie weiter die Möglichkeiten in der Region, um sich mit anderen

auszutauschen, sich gegenseitig zu beraten, gemeinsam Position zu beziehen, den eigenen und den Glauben anderer zu bereichern.

So kann Ostern werden. Heute bei Dir.

www.heute-bei-dir.de

www.kirche-im-raum-aachen.de

+ + NEWS

Die Räte brauchen Sie!

Die Pastoralräte und Katholikenräte in den Regionen unseres Bistums werden wesentlich aus Delegierten der GdG-Räte, Einrichtungen und Verbände gebildet. Aber auch andere Engagierte können hinzu gewählt oder berufen werden.

Nach der GdG-Ratswahl im November 2017 steht nun auch die Neubildung der Räte an. In den Regionen brauchen wir Menschen, die „über den eigenen Kirchturm hinaus“ Interesse und Bereitschaft haben, neugierig zu sein und sich einzubringen. So helfen Sie, unsere Kirche und ihren Dienst an den Menschen weiter zu entwickeln.

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Folgende Termine sind für die Neubildung der Räte vorgesehen:

Pastoralrat der Region Aachen-Land:

Dienstag, 24.04.2018, 20.00 Uhr, in Eschweiler;

Pastoralrat der Region Aachen-Stadt:

Mittwoch, 02.05.2018, 19.30 Uhr, im Katechetischen Institut, Aachen;

Katholikenrat der Region Aachen-Land:

Donnerstag, 03.05.2018, 19.00 Uhr, im Nell-Breuning-Haus, Herzogenrath;

Katholikenrat der Region Aachen-Stadt:

Donnerstag, 17.05.2018, 18.00 Uhr, im Katechetischen Institut, Aachen.

Alle Termine, Orte, Satzungen und Statuten finden Sie auf www.kirche-im-raum-aachen.de.

Flucht verstehen – Türkei

In der Aachener Save me-Kampagne setzen sich insbesondere die Katholikenräte und Amnesty International gemeinsam für geflüchtete Menschen ein. Dazu gehört auch, über die Situation in anderen Ländern zu informieren. Ein gutes Verständnis darüber ermöglicht auch eine gute Hilfe für geflüchtete Menschen, die bei uns Schutz suchen. So informieren wir am Mittwoch, 11.04.2018, im Haus der Evangelischen Kirche über die Situation in der Türkei. www.kirche-im-raum-aachen.de; www.save-me-aachen.de

Initiative „Kirche gegen Rechts“

Das nächste Treffen des Arbeitskreises „Kirche gegen Rechts“ findet statt am Dienstag, 10.04.2018 von 17.00 bis 18.30 Uhr im Aachener Büro der Regionaldekane. Dazu laden wir alle Interessierten ein. Nähere Informationen finden Sie unter: www.kirchegegenrechts.de. Um eine Anmeldung wird gebeten: Regina.decker@bistum-aachen.de

12. Aachener Solidaritätslauf

„Es hat richtig Spaß gemacht, die ganze Aktion zusammen vorzubereiten!“ So und so ähnlich lauteten viele Rückmeldungen aus den Arbeitslosenprojekten zum Solidaritätslauf 2017.

An diese guten Erfahrungen möchten wir nun anknüpfen. Dank der Unterstützung seitens des Aachener SeptemberSpecials können wir ankündigen: Zusammen mit dem Evangelischen Kirchenkreis und Pro Arbeit e.V. freuen wir uns auf Ihre Unterstützung des 12. Aachener Solidaritätslaufs am Sonntag, 16.09.2018! www.solidaritaetslauf-aachen.de.

Solidaritätskollekte 2018

„Perspektiven geben: Arbeit stärkt, erfüllt und vernetzt“, so lautet die Botschaft der Solidaritätskollekte. Mit Beratung, Qualifizierung, Förderung und Begegnung soll arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Frauen und Männern sowie Jugendlichen ein Weg zur gesellschaftlichen Teilhabe ermöglicht werden.

Am Sonntag, 29. April 2018 und in den Vorabendgottesdiensten findet die nächste Solidaritätskollekte statt. Arbeitslosigkeit und besonders Langzeitarbeitslosigkeit bleiben eine gesellschaftliche Herausforderung. Menschen, die aus der Erwerbsarbeit herausfallen, dürfen uns nicht gleichgültig sein.

Wir müssen als Kirchen besonders darauf achten, dass sich keine „Globalisierung der Gleichgültigkeit“ entwickelt, von der Papst Franziskus in seinem Apostolischen Schreiben „Evangelii gaudium“ spricht. Mit Ihrem solidarischen, finanziellen Beitrag unterstützen Sie 50 Arbeitslosenprojekte im Bistum Aachen. Mehr unter www.solidaritaetskollekte.de.

Aachener Dom – Erbe für die Welt

Im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums des Aachener Doms als UNSECO Weltkulturerbe bietet der Fachbereich Kirchliche Jugendarbeit der Bistumsregion Aachen Stadt und Land in Kooperation mit dem JFC Köln ein Multimedia Projekt an. Im Rahmen dieses Projekts werden Jugendliche einen Action-Bound rund um den Aachener Dom gestalten.

Bei einem Action-Bound handelt es sich um eine Art digitaler Erlebnistour. Konkret werden die Teilnehmer an drei Workshoptagen (23. und 24.06. und 07.07.) eine Smartphone-App gestalten, die allen Interessierten und vor allem jugendlichen Besuchern den Dom näher bringen will. Dabei geht es nicht nur um die Darstellung von Fakten, sondern auch um die Vermittlung der jugendlichen Sichtweise auf das Weltkulturerbe und dessen Bedeutung in der heutigen Zeit.

Der Action-Bound wird im Rahmen der Festwoche vom 23. bis 30.09. erstmals der Öffentlichkeit zugänglich sein und soll auch danach junge Menschen für den Dom begeistern.

Um die Meinung und Sichtweise junger Menschen von Anfang an in das Projekt einzubeziehen, wird ein Vorbereitungsteam aus Jugendlichen an der Planung und Gestaltung der Workshoptage beteiligt. Diese werden dann als Multiplikatoren dienen und gemeinsam mit weiteren Jugendlichen den Action-Bound gestalten.

Um auch den kreativen Prozess der Entstehung darzustellen, werden kurze Videos und Fotos im Rahmen einer Ausstellung im Internationalen Zeitungsmuseum präsentiert. Die Eröffnung dieser Ausstellung ist für den 20.09. geplant. Ende der Ausstellung wird Sonntag, 30.09. sein.

Wanderausstellung „Heimat ist...“

Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern eine Stimme geben und Gemeinsamkeiten sichtbar machen – das, was uns verbindet. So lautete das Ziel der „Heimat ist...“-Kampagne. Diese wurde anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Integrationsagentur vom Referat Ehrenamt-Familie-Migration der Caritas Aachen ins Leben gerufen und tatkräftig durch ein internationales Team Ehrenamtlicher unterstützt. Aus Kurzinterviews mit über 300 Menschen zu ihrer persönlichen Heimatdefinition sind Fotoportraits mit Statements entstanden, die zur Reflektion und zum interkulturellen Austausch auf Augenhöhe einladen.

In Kooperation mit dem Ludwig Forum wurde aus den Bildern eine insgesamt 4,8 mal 2 Meter große Collage angefertigt, die nach einer Premiere in der Citykirche seit 2018 auf Wanderschaft durch Aachen und StädteRegion gehen darf. Alle Organisationen und Einrichtungen, die Interesse haben, die Collage kostenlos auszuleihen und im Rahmen eigener Veranstaltungen auszustellen, sind herzlich dazu eingeladen. Kontakt: Carla Rodrigues & Géraldine Wronski, Tel. 0241/949270, E-Mail: migrationsdienste@caritas-aachen.de.

Klinikum-Führer gesucht

Viele Patienten oder Besucher finden sich in dem riesigen Gebäudekomplex des Aachener Klinikums nicht zurecht. Mit dem neuen Projekt „Lotsenpunkt“ des Regionalen Caritasverbandes Aachen finden sie nun im Foyer Menschen, die sie kompetent begleiten. Gesucht werden weitere einfühlsame Freiwillige, denen diese Tätigkeit Spaß bereitet. Weitere Informationen: Margret Gerdes, Telefon 0241 94 927 227, m.gerdes@caritas-aachen.de.

Caritas elektrisch unterwegs

Bernhard Verholen, Vorstand des Regionalen Caritasverband Aachen, freut sich über einen Riesenschritt in Punkto Umweltschutz: „Schon bald werden durch die Straßen unserer Städte sichtbare Zeichen für die Bemühungen der Caritas und ihrer Sozialstationen um die Bewahrung der Schöpfung rollen.“ Für ihre ambulanten Pflegedienste werden 50 Orts- und Regionalverbände der Caritas sowie eigenständige Sozialstationen mit über 3.000 Pflegefahrzeugen in ihrem Fuhrparkmanagement auf ein Spezialmodell der Aachener Firma e.GO Mobile setzen.

e.GO Life heißt der neue elektrobetriebene Kleinwagen, mit dem besonders Kurzstrecken absolviert werden können. Das Modell hat eine Reichweite von 136 km am Stück – in der Regel sind die Pflegekräfte nicht mehr als 80 km täglich unterwegs. Zum Aufladen reicht eine einfache Steckdose. Im Frühjahr 2018 beginnt die Produktion der „Pflege-Flitzer“, die über einen 20-Kilowatt-Hochvolt-Elektromotor verfügen.

Verholen hatte dieses Pilotprojekt angestoßen: „Studien hatten ergeben, dass elektrisch angetriebene Fahrzeuge zumindest eine kostenneutrale Mobilitätsalternative bieten. So begann die Suche nach dem idealen Fahrzeug. Den Partner fanden wir in dem aus der RWTH Aachen hervorgegangenen Automobilunternehmen e.Go Mobile.“

Die Entwickler arbeiteten eng mit der Pflegestation Aachen-Nord zusammen, um die Bedürfnisse des Personals im Alltagsbetrieb optimal umzusetzen. Die Pflegekräfte unterstützen die Tests für die Sitzkonstruktion, damit Mitarbeitende

zwischen 1,58 und 1,97 Meter Körpergröße bequem Platz finden. Einen stabilen Ort bekamen die 1,5 Liter Wasserflasche sowie die Desinfektionsflasche, deren Auslaufen im Auto ein typisches Alltagsproblem darstellt.

Stabwechsel bei Verbände-AG

Bei der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege in der Stadt und in der StädteRegion Aachen hat es einen Stabwechsel gegeben: Die Funktion des Sprechers dieser Arbeitsgemeinschaft ist von Marion Timm, Vorstand des Diakonischen Werkes, die von 2012 – 2017 diese Aufgabe innehatte, an Bernhard Verholen, Vorstand des Regionalen Caritasverbandes Aachen übergegangen.

In den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege sind in der Regel alle gemeinnützigen sozialen Träger versammelt, die sich mit sämtlichen Belangen sozialer Arbeit befassen. Dazu zählen die Formen der Pflege, der Krankenbehandlung, der Behindertenhilfe, Unterstützung von arbeitslosen Menschen, Migrationsarbeit, Ehrenamtsförderung, Suchthilfe, familienunterstützende Dienste oder der Kinder- und Jugendhilfe. Sie stehen mit diesen Diensten mehreren Tausend Bürgern täglich bei diversen Herausforderungen zur Seite.

Neben dieser konkreten Hilfeleistung engagieren sich die Verbände bei der Planung und Mitgestaltung der sozialen Infrastruktur. So steht in 2018 an, deren aus konkreter Arbeit gewonnenes Expertenwissen in die geplante Sozialkonferenz der Stadt Aachen und den erstmals vorgelegten Sozialbericht für die StädteRegion Aachen einzubringen.

+ + **TERMINE**

Liturgische Bildung Ehrenamtliche

Das Büro der Regionaldekane Aachen bietet in Zusammenarbeit mit dem Helene-Weber-Haus wieder Kurse an, um sich in den verschiedenen liturgischen Diensten ausbilden zu lassen, Gelerntes aufzufrischen und über den eigenen Glauben ins Gespräch zu kommen.

Ihre Fragen beantwortet gerne Marielies Schwering, pastorale Mitarbeiterin, Tel. 0241/4790-105 oder Mail: marielies.schwering@bistum-aachen.de. Anmelden können Sie sich bei Beate Dittrich, Sekretariat im Büro der Regionaldekane, Tel. 0241/4790-101 oder Mail: beate.dittrich@bistum-aachen.de.

Ausbildungskurs Gottesdienstleitung

In vielen Gemeinden und Pfarreien unserer Regionen stehen am Sonntag sowie während der Woche Wortgottesfeiern in der Gottesdienstordnung. Ehrenamtlich tätige Frauen und Männer übernehmen den Dienst der Leitung von Gottesdiensten; dies tun sie gerne und gut.

Um diesen Dienst tun zu können, braucht es eine Vorbereitung, Ausbildung und spirituelle Grundlage. Interessierte Menschen sind herzlich zu diesen Ausbildungskursen eingeladen. Der Ausbildungskurs Gottesdienstleitung fördert die Befähigung von Gemeindemitgliedern, Gottesdienste verschiedener Art, insbesondere Wort-Gottes-Feiern vorzubereiten und auch zu leiten.

Er umfasst sechs Abende und zwei ganze Samstage. Inhalte des Kurses sind unter anderem Grundstruktur, Gestaltungsprinzipien und Einzellelemente liturgischer Feiern; Gebet im Gottes-

dienst, verschiedene Gebetsformen in der Liturgie; Bedeutung verschiedener liturgischer Feiern: Messe, Stundengebet, Wort-Gottes-Feier; Aufbau und Gestaltung einer Wort-Gottes-Feier; die Heilige Schrift im Gottesdienst; die verschiedenen liturgischen Dienste, vor allem der Dienst der Gottesdienstleitung; praktisches Üben - Vorbereitung und Feier einer Wort-Gottes-Feier.

Wegen der Bedeutung dieses Dienstes für die Gemeinde hat der GdG- bzw. der Pfarrei-Rat das Vorschlagsrecht für Menschen, die die Leitung von Gottesdiensten übernehmen möchten. Die Räte müssen die Teilnahme am Kurs befürworten. Nach Abschluss des Kurses kann dann die bischöfliche Beauftragung zu diesem Dienst über das Büro der Regionaldekane vom GdG-Leiter bzw. Pfarrer beantragt werden.

Die Termine des nächsten Kurses, der im Katechetischen Institut, Eupener Str.134, 52066 Aachen stattfindet, sind: Mittwoch, 05.09., 19:30 bis 22:00 Uhr; Mittwoch, 19.09. 19.30 bis 22.00 Uhr; Samstag, 29.09. 09:30 bis 17.00 Uhr; Mittwoch, 10.10., 19.30 bis 22.00 Uhr; Montag, 29.10. 19.30 bis 22.00 Uhr; Samstag, 10.11., 9.30 bis 17.00 Uhr; Mittwoch, 21.11., 19.30 bis 22.00 Uhr; Samstag, 01.12., 9.30 bis 17.00 Uhr; Mittwoch, 12.12. 19.30 bis 22.00 Uhr.

Der Kurs wird geleitet von Dietmar Jordan und Marielies Schwering, beide pastorale Mitarbeiter/in im Büro der Regionaldekane Aachen-Stadt und Aachen-Land. Gerne senden wir Ihnen bei Interesse den Flyer mit allen Informationen zu.

Fortbildung: Haltung, Präsenz, Stimme

Ein Fortbildungsangebot für Beauftragte in der Leitung von Wortgottesfeiern und im Begräbnisdienst am Samstag, den 21.04., 09.30 bis 17.00 Uhr im Büro der Regionaldekane.

Wer in der Leitung eines Gottesdienstes eine liturgische Rolle übernimmt, strahlt schon durch sein „Auftreten (gewollt oder ungewollt) nonverbale Botschaften aus. Diese können zum Gelingen einer liturgischen Feier beitragen oder diese eher blockieren. Das gilt insbesondere für die Art wie jemand sich bewegt, spricht, geht oder steht. In jedem Fall tragen Sprache und Gestus wesentlich bei zu einem stimmigen und würdigen liturgischen Vollzug.

Wie fühle ich mich in meiner Rolle als LeiterIn einer Wortgottesfeier? Wie wirke ich, wenn ich meine liturgische Rolle wahrnehme? Welche Rolle spielt dabei der Ort, wann ich wo stehe? Wie bewege ich mich im Kirchenraum? Wie ist mein stimmlich-sprachlicher Ausdruck? Welche Zeichen bzw. Gesten verwende ich und sind diese angemessen? Wie fördern Bewegung, Gestus und Haltung die stimmige und würdige Feier der Liturgie? Eröffnet mein „Auftreten“ einen „geistlichen Raum“, der die Mitfeiernden zu einem inneren Mitvollzug einlädt?

Auf diese Fragen wollen wir durch das gemeinsame Tun versuchen, eine Antwort zu finden. Menschen, die schon etwas Erfahrung in der Leitung von Wort – Gottes – Feiern gesammelt haben, lädt unser Übungstag ein, diesem Zusammenhang etwas bewusster nachzugehen. In einer wohlwollenden und konstruktiven Lerngruppe wollen wir das eigene Verhalten / die eigene Rolle in den Blick zu nehmen, reflektieren und verbessern.

Begleitung für Gottesdienstleitende

„Das Gotteslob als Gebetbuch in der Wortgottesfeier“; „Film im Gottesdienst“; „Symbole und Rituale“; „Musik im Gottesdienst“; „Das Gotteslob als Schatzkiste für den Gesang im Gottesdienst“; „Den Segen teilen“; „Literatur trifft Bibel“. In der Verantwortung und im Engagement für die Gottesdienstgestaltung und -leitung tauchen immer wieder Fragen zu verschiedenen Themen, Inhalten und Ideen auf.

Egal, ob Sie schon „alter Hase“ in der Gottesdienstleitung oder gerade erst in diesen Dienst eingestiegen sind: Wenn Sie im Kreis der Beauftragten für die Gottesdienstleitung auf der Suche nach Begleitung und Fortbildung sind, melden Sie sich gerne. Gemeinsam schauen wir nach Möglichkeiten, bei Ihnen vor Ort, in Ihrer Pfarrei oder GdG, ein Angebot zu installieren.

Grundkurs Familien- und Kinderliturgie

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20) Dieser Satz aus dem Matthäusevangelium galt nicht nur den Jüngern Jesu; er gilt auch uns heute, er gilt uns allen, den großen und kleinen Christen, wenn sie sich „in seinem Namen“ versammeln.

Sie sind aktiv in der Kinder- und Familienliturgie in Ihrer Gemeinde oder überlegen, dort einzusteigen. Sie suchen nach Rüstzeug, nach Unterstützung in Ihrem Dienst, nach Hilfen, Tipps und Grundlagen, die das Verständnis des Gottesdienstes betreffen und auch die Leitung von Gottesdiensten mit Kindern und Familien.

Dieser Grundkurs möchte möglichst praxisnah Wege aufzeigen, mit Kindern und Familien den Alltag zu unterbrechen, die Frohe Botschaft zu verkündigen, Gottes Nähe zu spüren und ihn

gemeinsam zu loben. Gerne kann eine solche Schulung in Ihrer GdG stattfinden. Melden Sie sich doch bei Interesse im Büro der Regionaldekane und wir überlegen gemeinsam, welche Unterstützung für Sie hilfreich ist.

Vor-Ort-Schulung für Lektor/-innen

„Ich will mit deinem Munde sein und dich lehren, was du sagen sollst.“ (Ex 4,12) Die Lebendigkeit eines Gottesdienstes hängt in erster Linie von einer vielseitigen, lebendigen und dynamischen Sprechweise der Menschen ab, denen dort das Wort aufgetragen ist. Wenn Sie es beim Sprechen schaffen, mit Ihrem Ausdruck bei den Zuhörenden einen Eindruck zu erzeugen, der den Sinn des Textes erschließt, dann sind Sie auf dem richtigen Weg. Das Lesen der Schrifttexte ist eine Form der Verkündigung. Als Lektorin/Lektor bringen Sie Mensch und Bibel zusammen. Das bedeutet, dass Sie die Texte gut verstehen müssen, um ihnen sowie auch den Hörerinnen und Hörern gerecht zu werden. Durch inhaltliches Arbeiten zur Rolle der Lektorin/des Lektors sowie zur Bedeutung der Bibel in der Liturgie und durch praktische Übungen können Sie hierbei Ihr Können erweitern. Wenn in Ihrem Kreis der Lektorinnen und Lektoren Interesse an einer Schulung besteht, dann melden Sie sich gerne. Wir kommen gerne zu Ihnen, um in Ihrer Kirche, dort, wo Sie das Wort Gottes verkünden, zu arbeiten und zu üben.

Vor dem BistumsFrauenTag

„Steh auf für Gerechtigkeit“: Dazu lädt der BistumsFrauenTag am 16.06. in Mönchengladbach ebenso ein wie die Veranstaltungen im Vorfeld. Sie nehmen die Situation von Frauen in den Blick: Frauen auf der Suche nach wirtschaftlicher Stabilität heute und schon in biblischer Zeit, Frauen, die Gewalt erfahren, und Frauen, die zur Versöhnung

Beitragen. Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen ist erbeten.

Samstag, 21.04., 15.00 Uhr, Gespräch mit SOLWODI Aachen im Pfarrsaal von St. Foillan, Hof 7, anschließend spiritueller Gang im Umfeld der Antoniusstraße: SOLWODI setzt sich weltweit ein für die Verbesserung der Situation von Frauen, die in aussichtslose Notsituationen geraten, die in der Prostitution tätig sind, und für Betroffene von Menschenhandel. Mitarbeiterinnen von SOLWODI in Aachen beraten Frauen in ihrem Büro in der Jakobstraße und in der Beratungsstelle „Lumina“ (Licht) in der Antoniusstraße.

Freitag, 01.06., 19.30 Uhr, Film „Voices of Violence“, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Straße 28, Herzogenrath: Auf einer Reise durch die Demokratische Republik Kongo, wo Frauen auf besonders grausame Weise der systematischen Gewalt ausgesetzt sind, hat die Filmmacherin Claudia Schmid mehrere Monate lang Frauen in den entlegensten Dörfern der Rebellengebiete getroffen. In konzentrierten Gesprächen offenbaren die Frauen zum ersten Mal ihre traumatischen Erlebnisse. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Einführung und Moderation: Anke Reermann, missio-Diözesanreferentin.

Samstag, 02.06., 15.00 Uhr, Eritreische Kaffeezeremonie, GAST.KLOSTER, Haus Serafine, Jahnstraße 2, Würselen: Zeit füreinander, Segen und die Möglichkeit, Streit zu schlichten: Alles das bietet eine traditionelle eritreische Kaffeezeremonie. In Kooperation mit Yasmin Raimundo Ochoa, Seelsorgerin in der Flüchtlingsarbeit für die Regionen Aachen-Stadt und -Land im Bistum Aachen.

Samstag, 01.06., BistumsFrauenTag „Steh auf für Gerechtigkeit“: Gemeinsam mit Frauen aus

dem ganzen Bistum verbringen wir den Bistums-FrauenTag. Raum für Begegnung bietet die Citykirche in Mönchengladbach, dort gibt es auch einen Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen.

Beginn: 11.15 Uhr mit einem Impuls in der Kirche St. Marien, Aachen, Marienplatz, anschließend Fahrt mit dem Zug nach Mönchengladbach. 14.00 Uhr Zusammenkunft in der Citykirche in Mönchengladbach. Abschluss: gemeinsame Eucharistiefeier um 16.00 Uhr in der Münsterbasilika, anschließend Rückfahrt mit dem Zug.

Citykirche Mönchengladbach, Kostenbeitrag: 10,00 Euro – per Überweisung: Verwendungszweck TN-Beitrag 21399232/BistumsFrauenTag, Pax Bank eG Köln, DE64 3706 0193 1000 1000 10. Anmeldung für die oben genannten Veranstaltungen bei Dr. Angela Reinders, Pastoralreferentin, Frauenseelsorgerin für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land, Eupener Straße 134, 52066 Aachen, Tel. 0241 4790-110, angela.reinders@bistum-aachen.de.

Dienstag, 15.05., 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr, Bischöfliche Akademie, Leonhardstraße 18-20, Aachen, Ruth und ihre afrikanischen Enkeltöchter (in Kooperation mit der Bischöflichen Akademie): Die biblische Geschichte von Ruth erzählt aus Frauenperspektive von der Suche nach wirtschaftlicher Sicherheit, Leben in der Fremde und von zwischenmenschlichen Beziehungen in einer patriarchalen Gesellschaft. Aktuell wird die Erzählung, wenn sie Prof. Musa Dube aus der Perspektive afrikanischer Frauen liest. Mit ihrer feministischen und postkolonialen Lesweise der Bibel und ihrem persönlichen Hintergrund eröffnet sie eine ganz neue Sichtweise der Bibel. Prof. Musa Dube von der University of Botswana ist eine der renommiertesten afrikanischen Bibelwissenschaftlerinnen.

Prof. Dube wird Englisch sprechen, Übersetzung bei Bedarf. Tagungsleitung: Dr. Johanna Jantsch und Katrin Rieger (Teilnahmebeitrag 6,00 Euro). Anmeldung für die Veranstaltung in der Akademie unter Angabe der Tagungsnummer A 28367 bei Anne.Schoepgens@bistum-aachen.de, Tel. 0241/ 47996-25, Leonhardstraße 18-20, 52064 Aachen.

Demenz-Gottesdienst

„Ich werde dich segnen. Du sollst ein Segen sein!“ Diese Zusage Gottes an Abraham gilt auch uns heute. Unter den Segen Gottes wollen wir uns ganz besonders beim nächsten Gottesdienst für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Interessierte stellen. Im Anschluss sind alle Gottesdienstteilnehmer herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenen Gebäck zusammen zu bleiben.

Ort: Citykirche St. Nikolaus, Großkölnerstraße in Aachen. Termin: Freitag, 27.04., 15.00 Uhr. Veranstalter: Integrierte Psychiatrieseelsorge Aachen in Zusammenarbeit mit mehreren anderen Einrichtungen. Informationen: Caroline Braun, Tel. 0241/ 407693. Die Nikolauskirche ist barrierefrei zu erreichen.

Impressum

Herausgeber: Büro der Regionaldekane in den Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land, Eupener Str. 134, 52066 Aachen

Redaktion: Regina Decker, Thomas Hohenschue, Martin Pier (v.i.S.d.P.), Gestaltung: Ellen Reiners, Aachen.

Die Autorinnen und Autoren zeichnen für ihre Beiträge verantwortlich.

Redaktionelle Beiträge für das Blitzlicht sind herzlich willkommen. Redaktionsschluss für Einsendungen ist der 23.06.2018.

nächste Ausgabe: Juli 2018